

GRABBE – NACHRICHTEN NR. 52

Informationen aus der Schule – für die Schule – April 2016

aktuell im Internet: www.grabbe-gymnasium.de

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler!

Bereits in der letzten Ausgabe Nr. 51 der Grabbe-Nachrichten waren die Flüchtlinge aus den Krisengebieten der Welt Thema des Vorworts. Berichtet wurde u. a. über die sehr große Hilfsbereitschaft aller Grabbianer, etwas zur Linderung der Not beizutragen.

Nun sind die Flüchtlinge direkt bei uns angekommen, vielleicht haben Sie es der Presse entnommen, denn direkt nach den Osterferien haben wir eine sog. Internationale Vorbereitungsklasse (IVK) mit z. Zt. 14 Flüchtlingskindern eingerichtet. Wesentliche konzeptionelle, inhaltliche und organisatorische Vorarbeiten leisteten dazu Frau Güther und Frau Vothknecht. Die ersten Erfahrungen mit dieser Klasse sind positiv, trotz der nicht immer ganz klaren Rahmenbedingungen: Die Kinder, die ja kein leichtes Schicksal haben, zum Teil sind sie unbegleitet, d. h. ohne Eltern, Verwandte oder andere Bezugspersonen hier, sind motiviert und freuen sich, in eine Schule gehen zu dürfen, etwas zu lernen – ein Aspekt, der vielleicht dem einen oder anderen Grabbianer zu denken geben sollte ...

Auch die anfangs erwähnte Hilfsbereitschaft der Schulgemeinschaft ist weiterhin bemerkenswert.

Viele Lehrer haben sich bereiterklärt, mitzuhelfen, Kuchenverkäufe und andere Aktionen bringen Geld in die Kasse, um eine möglichst optimale Unterstützung zu gewährleisten. Verschwiegen werden sollte auch nicht, dass die Stadt uns mit 1.000 € für die Erstausrüstung mit Materialien unterstützt.

Wie es weitergehen wird, bleibt spannend und zugleich auch ungewiss. Nach Redaktionsschluss erwarten wir weitere Kinder, sodass wir dann in Kürze – wie geplant – zwei Internationale Vorbereitungsklassen aufmachen werden. Laut Auskunft des Sozialamtes kommen z. Zt. allerdings kaum weitere Flüchtlingskinder in Detmold an, sodass wir im Moment davon ausgehen dürfen, dass unsere beiden Klassen in einer überschaubaren Größe bleiben, die für ein effektives, individuelles Lernen wünschenswert ist. Die uns zugesagte Lehrerstelle für diese beiden Klassen ist bereits ausgeschrieben, Ende April sind die Auswahlgespräche, sodass wir hoffen, die neue Lehrkraft zum 01. Mai bei uns begrüßen zu dürfen. Insgesamt sind wir uns vor diesem Hintergrund deshalb sicher, dass wir dieses Vorhaben, so wie andere Herausforderungen in der Vergangenheit auch, effektiv und gewinnbringend für alle meistern werden.

Die Redaktion: Steven Förster, Gerd Hüls, Werner Klapproth, Beate Nowak

Personalia

Seit Anfang des Halbjahres verstärkt **Frau Krug** vertretungsweise die Fachschaften Deutsch und Mathematik und hilft damit, Lücken zu schließen, die durch Erkrankungen und Mutterschutzurlaub entstanden waren. Wir freuen uns, Sie für das

Grabbe-Gymnasium gewonnen zu haben, und wünschen ihr viel Freude und Erfolg in ihrer Arbeit.

Ein Ausbildungsjahrgang geht, der nächste Referendarjahrgang kommt. Mit den erfolgreichen

Staatsexamina von **Frau Knüppel** und **Frau Ridderbusch** endet ihr Referendariat am 30. April. Zu den aktuell sechs Referendarinnen und Referendaren kommen am 1. Mai weitere fünf Lehramtsanwärterinnen und -anwärter ans Grabbe-Gymnasium. Zusätzlich absolvieren zurzeit fünf Lehramtsstudierende der Universität Paderborn ein halbjähriges Pflichtpraktikum bei uns.

Allen Lehrerinnen und Lehrern, die sich um die Ausbildung des Lehrernachwuchses kümmern, sei an dieser Stelle einmal für ihre aufwändige und erfolgreiche Arbeit herzlich gedankt, besonders **Frau Mannebach**, die sich mit größtem Engagement den koordinierenden Aufgaben widmet.

Für die beiden Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) konnte die Schule eine Stelle „schul-scharf“ ausschreiben, die hoffentlich zum 1. Mai besetzt sein wird. Durch Teilnahme an einem Zertifikatskurs wird sich die neue Lehrkraft für den Unterricht in „Deutsch als Zweit- bzw. Fremdsprache“ qualifizieren.

Mit der Ernennung zum Studiendirektor am 26. März hat die Schule in **Herrn Dr. Hilbing** nun auch offiziell einen Didaktischen Koordinator. Wir wünschen ihm in seiner Aufgabe auch weiterhin viel Erfolg zum Nutzen unserer Schülerinnen und Schüler.

Individuelle Förderung in der Erprobungsstufe (5+6)

Wir richten aktuell unser Engagement im Bereich der individuellen Förderung auf die durch den Runden Tisch des Ministeriums zum Thema G8 veränderten Rahmenbedingungen aus. Dabei steht der Unterricht selbstverständlich weiterhin an zentraler Stelle und damit auch die Unterrichtsentwicklung (s. Pädagogischer Tag). Zusätzlich möchten wir einerseits Schüler mit besonderen Fähigkeiten besondere Angebote machen, hier hat sich z. B. das AG-Programm rund um die Profile besonders bewährt. Andererseits möchten wir auch Schülern, deren Kompetenzen wir noch stärken können, ebenso intensiv in den Blick nehmen. Hier haben wir ein erfolgreiches Programm in den klassischen Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik besser vernetzt, Synergien genutzt und die Kommunikation zwischen Eltern, Lehrern und Schülern optimiert. Dazu beraten Lehrer in den Erprobungsstufen-, Beratungs- und Zeugniskonferenzen miteinander, besprechen die Ergebnisse ggf. mit den Schülern und Eltern und können direkt über den Info-Brief „Lernbegleitung“ Vereinbarungen treffen und Angebote auswählen.

Dazu gehört neben den Förderkursen Mathematik, Deutsch und Englisch, in denen Lehrer mit

kleinen Gruppen von Schülern zusammenarbeiten, selbstverständlich die Hausaufgabenbetreuung. Ebenso können wir jetzt sehr schnell Lernpaten, d. h. Schüler aus der Oberstufe zur Unterstützung einzelner Unterstufenschüler vermitteln.

Auf diese Weise werden auch die besonderen Fähigkeiten unserer Schüler, d. h. der Tutoren aus Hausaufgabenbetreuung und der Lernpaten aus der Oberstufe durch das Lernarrangement „Lernen durch Lehren“ gestärkt (s. Pädagogischer Tag).

Die Lehrerkonferenz und weitere Gremien beschäftigen sich zur Zeit damit, inwieweit die Erfahrungen aus der Erprobungsstufe auf die Mittelstufe 7-9 übertragen werden können, um auch hier die individuelle Förderung über den Unterricht hinaus zu stärken. Dankenswerterweise engagieren sich hier Kolleginnen und Kollegen. Erfreut habe ich auch sehr anregende und konstruktive Gespräche mit Eltern zu dieser Thematik geführt. Dafür an dieser Stelle allen Engagierten einen herzlichen Dank!

Dr. C. Hilbing, Didaktischer Koordinator

Gehirnfrendliches Lernen – ein Vortrag von Prof. Schirp am pädagogischen Tag

Vorbereitend auf diesen Tag haben wir mit Lehrern und Schülern der Oberstufe sehr umfassend die Thematik „(Haus)Aufgaben“ beleuchtet (s.

Grabbe Nachrichten Nr. 51). Besonders stolz waren wir, Herrn Prof. Dr. Schirp für diesen Tag gewinnen zu können, der diese Ergebnisse aus

der Perspektive seines Fachgebietes beleuchtet und reflektiert hat: **der Neurodidaktik!**

Dabei hat er die Grundlagen der Neurodidaktik fachlich anspruchsvoll und anekdotisch pointiert referiert: Wie lernt unser Gehirn? Davon leitet er 6 „gehirnfreundliche“ Lernarrangements und Lernstrategien ab:

- Verstehen und Enkodieren unterstützen (z. B. Mind Mapping)
- Erhaltungsstrategien nutzen (z. B. Intelligentes Üben)
- Abrufstrategien entwickeln (Mnemotechniken)
- Nutzungsstrategien verstärken (z. B. Lernen durch Lehren)
- Konzentrationstechniken fördern und Kontrollstrategien aufzeigen (Entspannungsübungen oder Lerntechniken erproben)
- Selbstkonzept stabilisieren (Lernchecks)

Wir Lehrer haben dann diese Perspektiven für unseren Unterricht und unsere Fächer übernommen und konkrete Umsetzungsideen vereinbart und Fortbildungsbedarfe ermittelt. Die Steuer-

gruppe des Grabbe-Gymnasiums hat diese Vereinbarungen ausgewertet, sie werden dann in den schulischen Gremien ausführlich gespiegelt. An dieser Stelle möchte ich ausgewählte Ergebnisse aufzählen:

- 1) die Rückmeldung der Ergebnisse an Schüler und Eltern ist uns wichtig,
- 2) der pädagogische Austausch wird vom Kollegium sehr geschätzt,
- 3) in den Fachgruppen wurde z. B. vereinbart, das selbstständige Mitschreiben von Unterrichtsergebnissen als methodisches Ziel voranzubringen,
- 4) die Investition in ein systematisches Methodenlernen wird als sinnvoll angesehen,
- 5) in den Fokus wird der konkrete Umgang mit Hausaufgaben gerückt und
- 6) als grundlegend für unser gemeinsames Handeln wird die gegenseitige Wertschätzung besonders betont!

Aus Sicht der Steuergruppe haben wir im Austausch mit Prof. Dr. Schirp einen sehr erfolgreichen Tag verbracht! Die Ergebnisse des Päd. Tages motivieren uns, diese Thematik weiter in den Schulentwicklungsprozess zu integrieren.

Schulhofumgestaltung

Bereits vor über einem Jahr haben wir die Information bekommen, dass unser Altbau-Schulhof umgestaltet werden soll, und dieses Vorhaben auch in der Schulgemeinschaft vorgestellt.

Die endgültige Bewilligung der Finanzmittel ließ sehr lange – manche meinen auch zu lange - auf sich warten, hatte aber letztlich rückblickend auch etwas sehr Positives zur Folge: Inzwischen sind für uns weitere Fördergelder definitiv bewilligt worden, sodass nun nicht nur der Altbau-Schulhof, sondern zusätzlich die sog. Fußballfläche zwischen Alt- und Erweiterungsbau und der Neubauschulhof (zur Georg-Weerth-Str. hin) umgestaltet werden können. Es wird also nach der Fertigstellung ein vollkommen neues Außengelände für das Grabbe geben!

Die zeitliche Planung sieht so aus, dass vor den Sommerferien die Planungsphase abgeschlossen sein wird, nach den Sommerferien die Ausschreibungen für die Arbeiten erfolgen und dann

zu Beginn des Jahres 2017 die Baumaßnahmen definitiv beginnen werden.

Das beauftragte Architekturbüro wird in einer Auftaktveranstaltung am Montag, dem 25. April 2016, 17.30 – 19.00 Uhr grundlegende Informationen zum Vorhaben, zur Planung sowie zur Arbeitsweise und zur weiteren Beteiligung geben. Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie ganz herzlich ein und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Insgesamt stellt dieses Vorhaben eine große Chance für uns dar, die Attraktivität des Schulhofs und damit auch der Schule insgesamt zu steigern sowie den Schülerinnen und Schülern ein Areal mit verschiedenen, altersgemäßen Nutzungs- und Spielbedingungen zu bieten. Je mehr Eltern und Lehrer sowie Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen in der Planungsphase ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen einbringen, desto zufriedener werden wir sicherlich nach der Fertigstellung im Jahr 2017 mit dem neuen Außengelände sein.

Änderung der Hausordnung

In der gültigen Hausordnung vom 9. Juli 2013 ist für das Verlassen des Schulgeländes während der Mittagspause folgende Regelung festgehalten:

„Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen dürfen während der einstündigen Mittagspause das Schulgelände verlassen; Versicherungsschutz

besteht nur dann, wenn zum Zweck des Naherwerbserwerbs der kürzeste Weg gewählt wird.“

Die Schulkonferenz hat am 26. Januar 2016 die Regelung auf das **2. Halbjahr der 8. Klassen** ausgeweitet.

Anmeldungen zum Schuljahr 2016 / 2017

Für die neuen fünften Klassen der Schule sind 86 Kinder angemeldet worden. Wir freuen uns und sind gespannt auf den nächsten Jahrgang, denn er zeichnet sich insgesamt durch auffällig gute Grundschulzeugnisse aus.

Im einschlägigen Erlass ist eine Mindestzahl von 25 je Eingangsklasse festgelegt. Deshalb konnten in diesem Jahr nur drei Eingangsklassen gebildet werden: **5gn**, **5km** und **5s**. Die Kinder der

5km erhalten in ihrem gewünschten Profildach Kunst bzw. Musik und dem zugehörigen Klassenprojekt getrennten Unterricht.

Die Analyse der vergleichsweise geringen Anmeldezahl hat begonnen und wird die zuständigen Gremien der Schule in der nächsten Zeit beschäftigen; welche Schlüsse für die Zukunft zu ziehen sind, wird das Ergebnis intensiver Beratungen sein.

Der erste Poetry-Slam am Grabbe-Gymnasium

Was ist „Poetry Slam“? Kurz gesagt: ein moderner Dichterwettbewerb, bei dem das Publikum entscheidet, wer gewinnt. Das in Deutschland noch junge Format ist eine Show, in der Literatur lebendig wird, und zwar ebenso intensiv wie auch unterhaltsam. Immer mehr Menschen jeder Altersgruppe lassen sich von Poetry Slam in ihren Bann ziehen.

Der LEO-Club Lippe-Detmold und das Grabbe-Gymnasium begeben sich mit der **Premiere am 29. April 2016** auf Neuland. Die Moderation hat Marc-Oliver Schuster übernommen, westfälischer Slam-Pionier der ersten Stunde und selbst

erfolgreicher Slammer. Es handelt sich um eine Benefizveranstaltung zugunsten der „Vorlesebande e. V.“, die in Kinderhospizen eine wertvolle ehrenamtliche Arbeit leistet.

Der Eintritt beträgt für Schülerinnen und Schüler 4 Euro, für Erwachsene 8 Euro. Zahlreiche Sponsoren konnten für den guten Zweck gewonnen werden.

Einlass in die Neue Aula ist ab 18 Uhr, Beginn um 19.00 Uhr.

Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium

Küster-Meyer-Platz 2, 32756 Detmold

Sekretariat: **Frau Schürgens**, Tel. 0 52 31 - 99 26 15 – **Frau Hammann**, Tel. 0 52 31 - 99 26 14
Telefax.: 0 52 31 - 99 26 16; Hausmeister: **Herr Hauptstein**

E-MAIL: **grabbe-gymnasium@schule-detmold.de** - **HOME PAGE**: www.grabbe-gymnasium.de

Auflage: 1000 - Redaktionsschluss: 15.04.2016 – Druck: Copycenter Detmold